



# DIE EU-STRATEGIE FÜR DEN DONAURAUM

Die EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR) ist die zweite makroregionale EU-Strategie, die die Europäische Kommission 2010 angenommen und die der Europäische Rat 2011 gebilligt hat.

Die Strategie bringt **14 Länder** entlang der Donau zusammen und erstreckt sich über ein Gebiet, das **112 Millionen Menschen**, bzw. ein Fünftel der EU-Bevölkerung, beheimatet.

**9 EU-Mitgliedstaaten:** Bulgarien, Deutschland (Baden Württemberg, Bayern), Kroatien, Österreich, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn.

**5 Nicht-EU-Länder:** Bosnien und Herzegowina, Moldawien, Montenegro, Serbien und die Ukraine (Odessa, Iwano-Frankivsk, Czernowitz und Zakarpattya).

Die Strategie konzentriert sich auf vier Säulen, wobei für jede Säule anhand konkreter Aktionen der Zusammenarbeit Schwerpunktgebiete angegeben werden:

## DIE REGION VERBINDEN:

- Mobilität und Verkehrsverbindungen verbessern
- Zu einem nachhaltigeren Umgang mit Energie anregen
- Stärkung von Kultur und Tourismus

## DIE UMWELT SCHÜTZEN:

- Die Wasserqualität wiederherstellen und beibehalten
- Umweltrisiken bewältigen
- Biologische Vielfalt, Landschaften sowie Luft und Bodenqualität erhalten

## SCHAFFUNG VON WOHLSTAND:

- Aufbau einer Wissensgesellschaft
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen
- Investitionen in Menschen und Kompetenzen

## STÄRKUNG DER REGION:

- Verbesserung der institutionellen Kapazität und Kooperation
- Gemeinsam die Sicherheit fördern und gegen organisierte und schwere Kriminalität vorgehen



